



WLW

Wasserversorgungsbetriebe
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Wirtschaftsplan 2025

Wirtschaftsplan 2025
Mittelfristplanung 2026 - 2029

Seite

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-5
2.	Stellenplan	6
3.	Mitarbeiterentwicklung	6
4.	WLW Bauprogramm 2025	7
5.	Erfolgsplan	8
6.	Finanzplan	9

1. Wirtschaftsplan 2025

Bezeichnung	Plan	Mittelfristplanung			
	2025	2026	2027	2028	2029
Angaben in T€					
Gebühreneinnahmen	47.838,1	49.618,4	51.530,8	54.466,3	57.239,9
Gebührenaufgleichskonto	526,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen					
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	2.682,6	2.273,9	2.364,8	2.317,6	2.452,3
Erträge von der Stadt					
Erträge aus der Aufl. von Rückst.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
übrige betriebliche Erträge	44,5	45,0	45,0	45,0	45,0
(1) Betriebsleistung	51.091,4	51.937,3	53.940,6	56.828,9	59.737,2
(2) Materialaufwand	17.922,6	18.673,8	19.408,9	19.977,4	21.072,6
(3) Personalaufwand	549,9	565,2	593,7	607,3	621,2
(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)	32.300,6	32.379,4	33.615,4	35.917,8	37.713,2
(5) Verwaltungsumlage Stadt	113,6	116,4	119,3	122,3	125,4
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	155,9	153,7	154,5	155,1	155,8
Betriebsaufwand	51.042,6	51.888,5	53.891,8	56.779,9	59.688,2
Betriebsergebnis	48,8	48,8	48,8	49,0	49,0
Finanzergebnis	-39,1	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,7	9,8	9,8	10,0	10,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht hauptsächlich aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr sowie eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2025 eine Wasserabsatzmenge von 14.579 Tm³ berücksichtigt. Da sich im Wesentlichen die Kosten für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt sowie für die Wasserbezugskosten deutlich ab 2025 erhöhen werden, waren im Ursprungsplan auch weitere Gebührenanpassungen ab 2025 enthalten. Im Zuge der voraussichtlich erfolgenden Einigung im Wasserkartellverfahren ist der Vergleichsbetrag den Gebührenpflichtigen gutzubringen. Dies führt zu keiner Gebührenerhöhung im Jahr 2025, sowie geringeren Erhöhungen in den Folgejahren.

Im Rahmen der Planung wurde für den Planungszeitraum folgenden Wasserabsatzmengen und Gebühren berücksichtigt:

2025	14.579 Tm ³	3,20 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2026	14.588 Tm ³	3,32 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2027	14.593 Tm ³	3,45 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2028	14.597 Tm ³	3,65 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2029	14.597 Tm ³	3,84 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten (Hessenwasser) sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter von ESWE.

Gemäß AR-Beschluss der Hessenwasser aus November 2022 wird für das Jahr 2025 ein vorläufiger Bezugspreis von 1,158 €/m³ angesetzt (2025-2028 aus Vorjahresplanung Hessenwasser).

Der vorläufige Preis für das Jahr 2025 wird zu Beginn des 2. Quartals 2025 anhand der sodann vorliegenden Erkenntnisse nachkalkuliert und im Folgejahr bis zum Ende des ersten Halbjahres ein zweites Mal nachkalkuliert.

Für die Jahre 2026 ff. werden die neuen Preise gemäß der letzten Planung der Hessenwasser angesetzt, da der aktuelle WiPlan der Hessenwasser noch nicht fertig ist.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet 2025 die Personalkosten für sechs angestellte WLW-Mitarbeitende sowie der Betriebsleitung. Als Tarifsteigerung wurde für 2025 sowie die Folgejahre 2,5% angenommen.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten, höheren Kosten für den Netzbetrieb (steigende Kosten bei Material und Dienstleister), ansteigende Abschreibungen und Zinsen sowie höheren Wegenutzungskosten aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen, welche als Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden gezahlt werden.

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit keine Gewerbesteuerbelastung anfällt. Dies entspricht dem Ergebnis aus der letzten steuerlichen Betriebsprüfung. Die geplante Steuer entfällt im Wesentlichen auf die für steuerliche Zwecke nicht vollständig ansatzfähigen Teil der Verwaltungskostenumlage.

(8) Ausblick

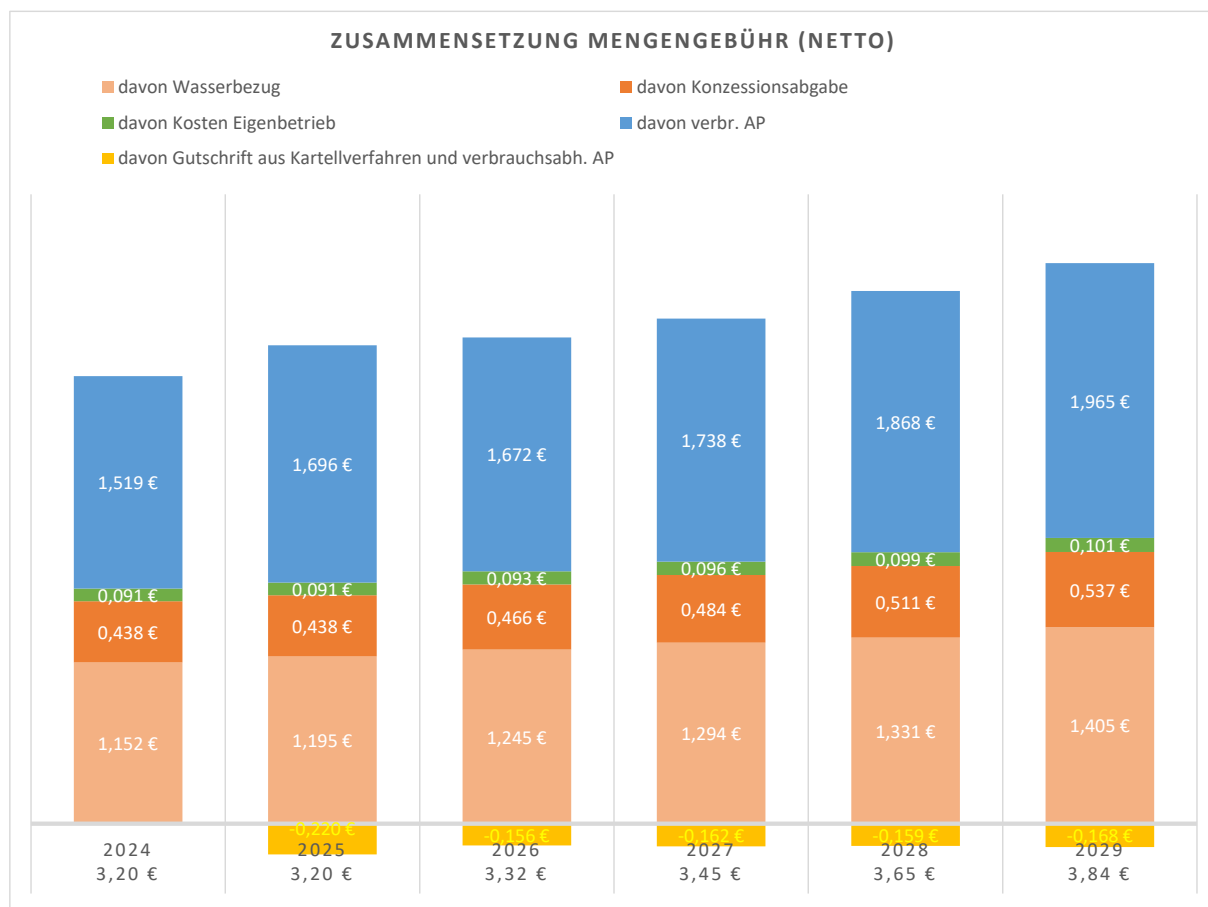
Für das Geschäftsjahr 2025 wird von einem Jahresergebnis von 0 T€ ausgegangen.

Auch in der Mittelfristplanung 2026 – 2029 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen.

Die Abbildung „Zusammensetzung Mengengebühr“ verdeutlicht die mengenabhängige Gebührenentwicklung vom Jahr 2025 bis zum Jahr 2029. Der Wasserbezugspreis

steigt kontinuierlich von 1,15 € (2024) um ca. 23 % auf 1,41 € (2029). Die Kosten der ESWE Versorgung als zweiter großer Kostentreiber steigen von 1,52 € (2024) auf 1,97 € (2029), also plus 29,6 %.



Ein ausgeglichenes Ergebnis der WLW ist vor diesem Hintergrund, dass keine Kostensenkungen bei ESWE Versorgung und Hessenwasser möglich sind, nur zu erreichen, wenn in den Folgejahren erneut Gebührenanpassung erfolgen.

Auch in den Folgejahren sind Kostensteigerungen beim Wasserbezug von Hessenwasser zu erwarten, da Hessenwasser aufgrund von Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie Strompreissteigerungen stark von Kostensteigerungen betroffen sein wird. Auch die unbedingt erforderlichen Investitionen in die Versorgungssicherheit machen sich kostensteigernd bemerkbar.

Zusätzlich steigt das Pacht- und Dienstleistungsentgelt im Planungszeitraum deutlich. Grund sind hier auch im Wesentlichen deutliche höhere Investitionen in das Wassernetz sowie höhere Instandhaltungs-, Personal- und Materialkosten bei ESWE Versorgung.

2. Stellenplan 2025

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA Stellenwert	ESWE Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8		TVV E8	
TVÖD E9a	4	TVV E9	
TVÖD E10		TVV E10	
TVÖD E11	1	TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	7		6

Gesamtsumme:		13
---------------------	--	-----------

3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 23 (31.12.23)	HR 24 (31.12.24)	Plan 24 (31.12.24)	Plan 25 (31.12.25)	Plan 26 (31.12.26)
Betriebsleitung	1	1	1	1	1
davon BA					
Verwaltung	5	5	5	6	6
davon BA	0	0	0	0	0
Wassernetzbetrieb	6	6	6	6	6
davon BA					
Summe	12	12	12	13	13

4. WLW Bauprogramm 2025

Aufwandspositionen **6,80 Mio.€**
Investitionspositionen **12,31 Mio.€**

Wesentliche, schon feststehende Investitionsmaßnahmenplan 2025

Pos.	Straße	Kosten 2025
1	P-20-067 Ellenbogengasse	50.000 €
2	P-20-071 Solmsstr.	180.000 €
3	P-21-321 Schwarzgasse	100.000 €
4	P-21-325 Patrickstr.	150.000 €
5	P-21-326 Poststr.	700.000 €
6	P-21-327 Langfeldstr.	360.000 €
7	P-22-019 FW-Netzerw. / Erneuerung Wasser Schwalbacher Str.	1.100.000 €
8	P-22-069 Friedrich-Naumann-Str.	650.000 €
9	P-22-096 Taubenstraße	400.000 €
10	P-22-097 Wellritzstr.	150.000 €
11	P-23-032 Luisenstr.	320.000 €
12	P-23-073 Kapellenstr.	400.000 €
13	P-23-074 Welfenstr.	980.000 €
14	P-23-077 Bahnquerung Höchster Str.	680.000 €
15	P-23-079 Schöne Aussicht	300.000 €
16	P-23-084 Am Simmler	120.000 €
17	P-23-085 Rudolf-Vogt-Str.	160.000 €
18	P-23-086 Loreleiring	700.000 €
19	P-23-100 DEA Hirtenstr.	200.000 €
20	P-23-124 Friedrich-Ebert-Allee	325.000 €
21	P-23-163 Berliner Str.	1.800.000 €
22	P-23-165 Weißer Weg	280.000 €
23	P-23-166 Am Bürgerhaus	250.000 €
24	P-23-171 Josef-von-Lauff-Str.	400.000 €
25	P-23-172 DEA Platter Str.	1.000.000 €
26	P-23-173 Weinreb	170.000 €
27	P-23-174 August-Wolff-Str.	90.000 €
28	P-23-181 Nauroder Str. (B455)	80.000 €
29	P-23-216 Von-Bergmann-Str.	120.000 €

**WLW Wasserversorgungsbetriebe der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Betriebsleitung**

Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2025/2026 in T€

Bezeichnung	2023 (IST)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittel- fristplan)	2028 (Mittel- fristplan)
Umsatzerlöse	44.411,2	47.957,8	47.838,6	49.618,9	51.531,3	54.466,8
Gebührenausschlagkonto	-22,0	-6,3	526,2	0,0	0,0	0,0
Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	0,0	0,0	2.682,6	2.273,9	2.364,8	2.317,6
Erträge von der Stadt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
übrige betriebliche Erträge	36,8	43,0	44,0	44,5	44,5	44,5
Betriebsleistung	44.426,0	47.994,5	51.091,4	51.937,3	53.940,6	56.828,9
Materialaufwand	17.397,7	16.839,9	17.418,4	18.158,1	18.880,7	19.431,0
Personalaufwand	433,7	458,7	549,9	565,2	593,7	607,3
Abschreibungen						
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	26.242,4	30.261,6	32.804,8	32.895,1	34.143,5	36.464,2
Aufwendungen an die Stadt	97,4	105,2	113,6	116,4	119,3	122,3
übrige betriebliche Aufwendungen	248,5	328,0	155,9	153,7	154,5	155,1
Betriebsaufwand	44.419,7	47.993,4	51.042,6	51.888,5	53.891,7	56.779,9
Betriebsergebnis	6,3	1,1	48,8	48,8	48,9	49,0
Beteiligungsergebnis Dritte						
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Zinsergebnis Dritte	9,0	10,0	10,9	11,0	11,0	11,0
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsergebnis gegenüber Stadt	-25,5	-1,5	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
Finanzergebnis	- 16,5	8,5	- 39,1	- 39,0	- 39,0	- 39,0
Operatives Geschäftsergebnis	- 10,2	9,6	9,7	9,8	9,9	10,0
außerordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28,1	9,6	9,7	9,8	9,9	10,0
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesellschafterzuschuss Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt						
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern						
Jahresergebnis	- 38,3	- 0,0	- 0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr						
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage	-					
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen						
Bilanzergebnis	- 38,3	- 0,0	- 0,0	0,0	0,0	0,0

Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2025/2026 in T€

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel								
Nr.	Bezeichnung		2023 (IST)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittel- fristplan)	2028 (Mittel- fristplan)
Deckungsmittel (Mittelherkunft)								
1	Zuführung zum Stammkapital ¹							
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹							
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹							
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹							
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)							
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse							
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹							
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
9	Kredite							
	a) von der Gemeinde							
	b) von Dritten							
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²							
11	Minderung des Umlaufvermögens ²							
12	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²							
13	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)							
	Deckungsmittel insgesamt							
Ausgaben (Mittelverwendung)								
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³ für gemeinsame Anlagen							
2	Finanzanlagen							
3	Tilgung von Krediten							
4	Rückzahlung von Stammkapital							
5	sonstiger Finanzbedarf							
6	Ausgaben insgesamt							
B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken								
Nr.	Bezeichnung		2023 (IST)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittel- fristplan)	2028 (Mittel- fristplan)
Einnahmen								
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung							
2	Zuweisung zum Verlustausgleich							
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen							
4	Darlehen der Gemeinde							
Ausgaben								
1	Gewinnabführungen							
2	Konzessionsabgaben							
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen		122,9	106,7	163,6	166,4	169,3	172,3
4	Eigenkapitalrückzahlung							
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde							